

Die stille Beteiligung als Form der Eigenkapitalfinanzierung

27. März 2017

SCE Initiative „Finanzierung & Verträge“

Case study – Produktionserweiterung im Ausland mittels Beteiligungsfinanzierung



Die alpha GmbH ist ein mittelständisches Zulieferunternehmen der deutschen Luftfahrtindustrie mit bisherigem Sitz in Bremen.

Die alpha GmbH wurde als Supplier für ein ausländisches Luftfahrtprogramm ausgewählt. Zur Erfüllung von Off-sets sowie zur Lieferung „just-in-time“ ist es erforderlich, dass die alpha GmbH neue Produktionskapazitäten im Ausland aufbaut, und dadurch gleichzeitig den Standort in Deutschland festigt.

Herausforderungen im Rahmen einer Produktionserweiterung ins Ausland

Verträge

- Ausländisches Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
- Ausländisches Arbeits- und Personalrecht
- Ausländisches Steuerrecht

Sonstiges

- Ausländische Behörden / Verwaltungen
- Interkulturelle Kompetenzen / Wandel
- Geopolitische Einflüsse

Finanzierung

- Erschwerte Kapitalaufnahme für Investitionsvorhaben im Ausland
- Investitionsbedarf im Bereich
 - Grundstück & Gebäude
 - Jigs & Tools
 - Entwicklungskosten (RSP)
 - ggf. Wechselkursabsicherungen (natural hedge als Chance)
- Ko-Finanzierung (z.B. Betriebsmittellinie) durch ausländische Geschäftsbank vor Ort
- Prüfung ausländischer Fördermöglichkeiten

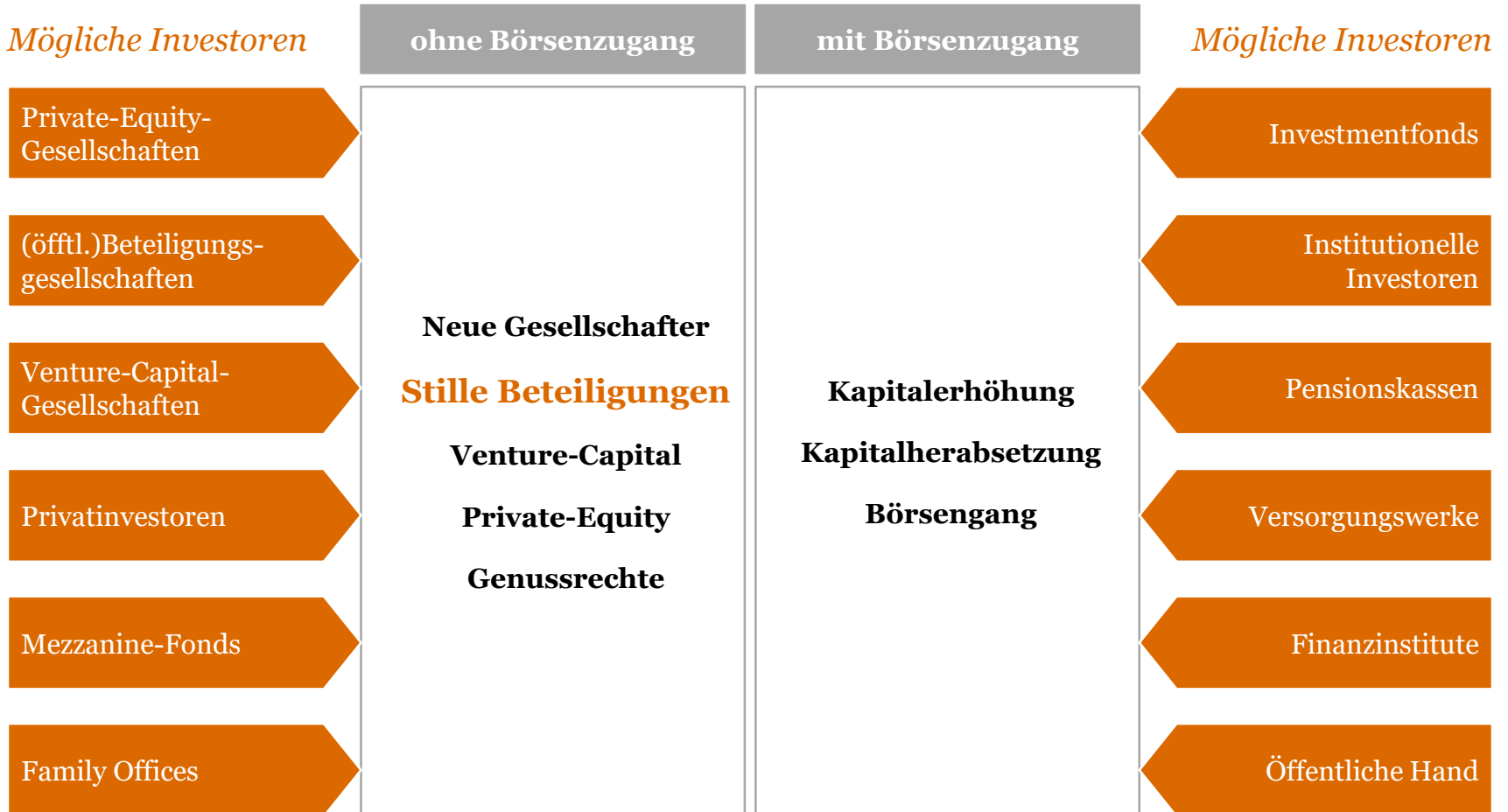
Überblick Finanzierungsmöglichkeiten

Allgemein

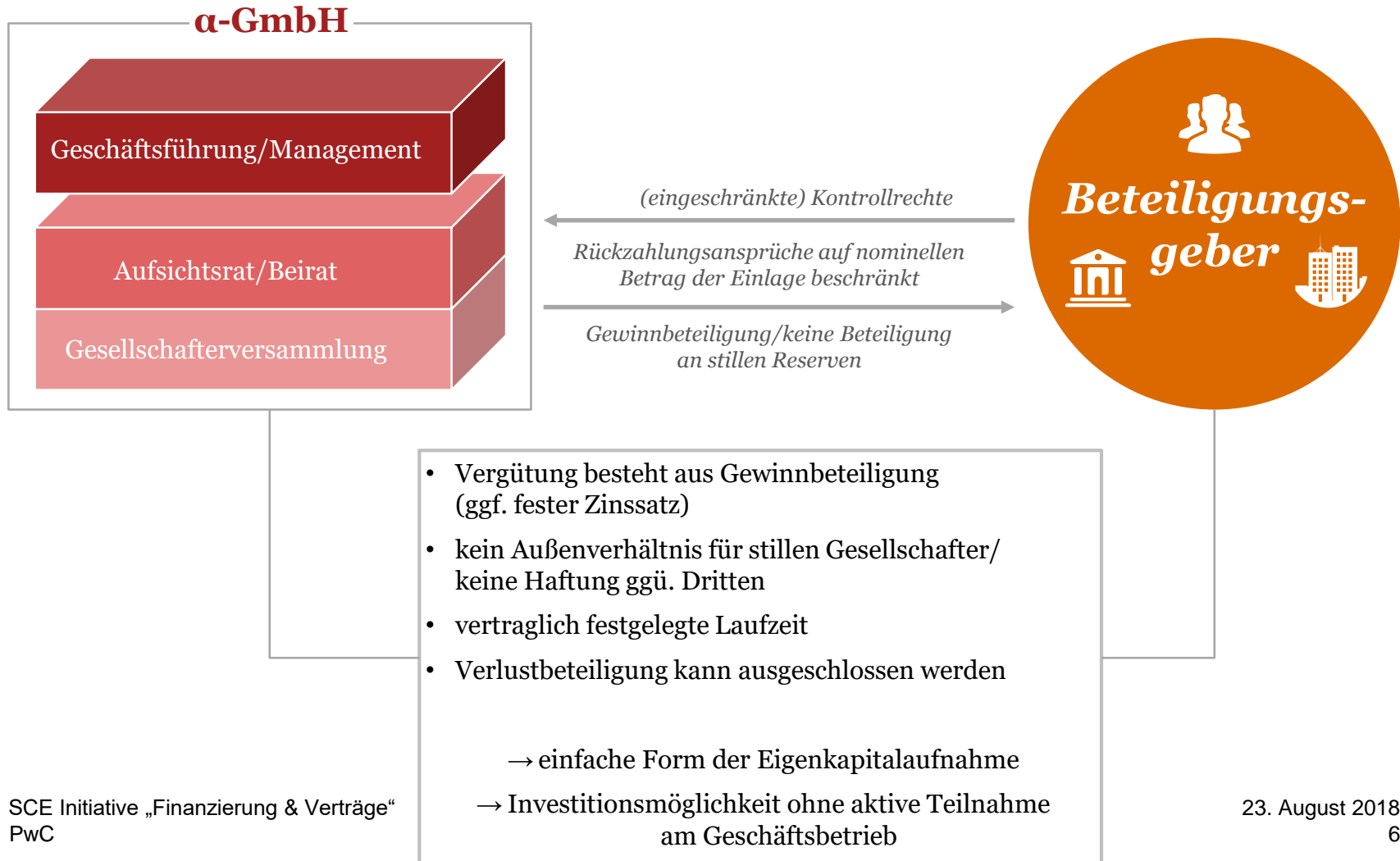


Überblick Finanzierungsmöglichkeiten

Beteiligungskapital



Finanzierung des Finanzbedarfs am Beispiel Beteiligungskapital (stille Beteiligung)



Pros & Cons der Beteiligungsfinanzierung

i. d. R. befristete Laufzeit und somit nur Beteiligung auf Zeit



keine harten Covenants im Vergleich zu einer Bankfinanzierung → Vorteil bei Planverfehlungen



höheres Kommittent des Beteiligungsgebers bei Prolongationsnotwendigkeit



Einbindung des (strategischen) Investors in den Aufsichtsrat als zusätzliche Chance (Know-how)



größere Unabhängigkeit von Banken



Nachrangkapital: positiv für Bilanzstruktur und Rating



keine festen Zins- und Tilgungszahlungen während der Laufzeit



keine/wenige Sicherheiten erforderlich



kein Eingriff in die operative Geschäftstätigkeit



i. d. R. weniger reguliert/standardisiert



Dividendenzahlungen oft höher als Zinszahlungen



evtl. Refinanzierungsrisiko bei Endfälligkeit



Beispiel: Bilanzeffekt von Beteiligungskapital

hier: stille Beteiligung

vor Eigenkapitalaufnahme



Aktiva		Passiva	
Anlagevermögen	80	Eigenkapital	50
Umlaufvermögen	20	Verbindlichkeiten	50
Bilanzsumme	100	Bilanzsumme	100

Aufnahme stille Beteiligung
€50 Mio.

Aktiva		Passiva	
Anlagevermögen	110	Eigenkapital	50
Umlaufvermögen	40	Stille Beteiligung	50
		Verbindlichkeiten	50
Bilanzsumme	150	Bilanzsumme	150

Erhöhung der wirtschaftlichen Eigenkapitalquote von 50% auf 66,7%

vor Fremdkapitalaufnahme



Aktiva		Passiva	
Anlagevermögen	80	Eigenkapital	50
Umlaufvermögen	20	Verbindlichkeiten	50
Bilanzsumme	100	Bilanzsumme	100

Aufnahme Bankdarlehen
€50 Mio.

Aktiva		Passiva	
Anlagevermögen	110	Eigenkapital	50
Umlaufvermögen	40	Verbindlichkeiten	100
		davon Bankdarlehen	50
Bilanzsumme	150	Bilanzsumme	150

Reduzierung der wirtschaftlichen Eigenkapitalquote von 50% auf 33,3%

Q & A



Ihr Ansprechpartner

Frank Kathmann
Senior Manager
Aerospace & Defence

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Kapelle-Ufer 4
10117 Berlin
Germany
Telefon +49 30 2636-1326
Mobil +49 160 5362078
frank.kathmann@de.pwc.com

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.